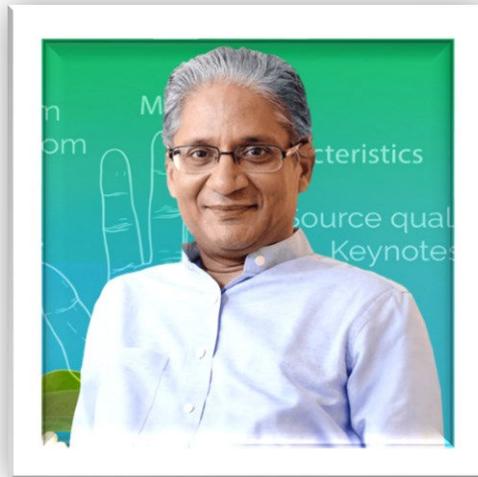


## Dr. Rajan Sankaran



## Begleitskript zur Covid-Studie

### Einleitung

Die **Covid-19-Pandemie** stellte die Welt Anfang 2020 vor ungeahnte Herausforderungen. Millionen von Menschen erkrankten an dem neuartigen Virus SARS-CoV-2, und die medizinischen Systeme vieler Länder waren bis an ihre Grenzen belastet. In dieser Zeit entstand eine Vielzahl klinischer Studien, die nach wirksamen Behandlungsansätzen suchten. Eine davon war die **Studie von Dr. Rajan Sankaran** und einem **internationalen Team von Homöopathen**, die den Anspruch hatte, den Nutzen der Homöopathie im Umgang mit Covid-19 systematisch zu untersuchen.

Während anfangs vor allem Impfstoffe und schulmedizinische Therapien im Vordergrund standen, war es für viele Menschen wichtig, **komplementäre Verfahren zu prüfen** – sowohl aus kulturellen als auch aus praktischen Gründen. Gerade in Ländern wie Indien, in denen Homöopathie seit Jahrhunderten tief in der medizinischen Versorgung verankert ist, lag es nahe, auch diesen Ansatz in die Behandlung von Covid-19 einzubeziehen.

Das Ziel der Studie war es daher, zu erfassen, ob **homöopathische Mittel die Genesung unterstützen**, die Schwere der Symptome reduzieren und die Krankheitsdauer verkürzen können.

## Hintergrund

Covid-19 zeigte von Anfang an ein sehr **variables klinisches Bild**. Manche Patienten hatten nur leichte Symptome wie Husten oder Fieber, andere entwickelten schwere Lungenentzündungen bis hin zu lebensbedrohlichem Atemversagen. Dieses breite Spektrum machte es für Ärzte schwierig, **standardisierte Behandlungsstrategien** zu entwickeln.

Die Homöopathie geht davon aus, dass Krankheit nicht nur eine körperliche Störung darstellt, sondern Ausdruck einer **tieferen Disharmonie** ist. Symptome sind Signale des Organismus, die Hinweise auf die zugrunde liegende Dynamik geben. Die Aufgabe des Therapeuten ist es, diese Signale zu entschlüsseln und ein Arzneimittel zu finden, das dem individuellen Gesamtbild entspricht („Simillimum“).

Im Fall von Covid-19 war es daher entscheidend, **typische Symptomgruppen zu erkennen**, die sich bei vielen Patienten wiederholten. Aus dieser Beobachtung heraus konnte dann eine gezielte **Arzneimittelwahl** erfolgen.

---

## Grundprinzipien der Forschung

Sankaran betont, dass **jede Forschung in der Homöopathie** zwei Ebenen hat:

- die **äußere Ebene** der Symptome und klinischen Beobachtungen
- die **innere Ebene** der Erfahrung, Resonanz und Empfindung des Patienten

Nur wenn beide Ebenen berücksichtigt werden, entsteht ein **ganzheitliches Bild**.

Er beschreibt Forschung als **kontinuierliche Suche** nach Verstehen – nicht als einmalige Erkenntnis. Gerade in einer Krise wie Covid sei es entscheidend gewesen, **offen zu bleiben, Erfahrungen zu sammeln und Muster zu erkennen**.

---

## Symptome von Covid-19

In seiner Studie dokumentierte Sankaran eine Vielzahl typischer Symptome. Besonders auffällig waren:

- **Starke Schwäche** und extreme **Erschöpfung**
- **Hohes Fieber**, oft mit Schüttelfrost
- **Husten**, zunächst trocken, später mit Auswurf
- **Atemnot** bis hin zum Gefühl, **keine Luft zu bekommen**
- **Engegefühl in der Brust** und Druck auf den Lungen

- **Verlust von Geruchs- und Geschmackssinn**
- **Angstzustände**, besonders die Angst, zu ersticken oder zu sterben

Diese Symptome wurden nicht nur körperlich, sondern auch emotional als **sehr belastend** erlebt. Sankaran betont, dass gerade in einer Pandemie die **kollektive Angst** ein wichtiger Faktor ist, der die Symptomatik verstärken kann.

---

## Studiendesign & Methodik

Die Studie war von Anfang an so konzipiert, dass sie den Anforderungen der modernen Wissenschaft entspricht:

- **Art der Studie:** randomisiert, kontrolliert und doppelblind durchgeführt
- **Patientenanzahl:** 300 Teilnehmer mit milden bis moderaten Covid-19-Symptomen
  - **150 Patienten** erhielten ausschließlich die übliche Standardtherapie
  - **150 Patienten** erhielten zusätzlich eine homöopathische Behandlung
- **Behandlungsdauer:** jeweils bis zur vollständigen Genesung oder – falls eingetreten – bis zur Eskalation des Krankheitsverlaufs

**Besonders wichtig:** Die homöopathische Verschreibung erfolgte **individualisiert**. Das bedeutet, dass jeder Patient genau nach seiner Symptomatik, Gemütslage und energetischen Prägung untersucht wurde. Grundlage dafür war Sankarans bewährte **Fünf-Finger-Methode** (zentrale Empfindung, Reich, Miasma, Ausdruck, Bewusstseinssebene).

---

## Verwendete homöopathische Mittel

Im Rahmen der Studie kamen verschiedene Arzneien zum Einsatz. Einige der wichtigsten waren:

- **Arsenicum album** – bei großer Angst, Ruhelosigkeit, Schwäche und Atemnot
- **Bryonia** – bei trockenem Husten, Verschlechterung durch Bewegung, Bedürfnis nach Ruhe
- **Gelsemium** – bei starker Schwäche, Schweregefühl im Körper, Angst vor Krankheit
- **Antimonium tartaricum** – bei rasselndem Atem, viel Schleim, aber wenig Kraft zum Abhusten

- **Camphora** – bei Kollapszuständen, Kältegefühl und plötzlicher Schwäche
- **Phosphorus** – bei brennendem Gefühl in Brust und Lunge, Angst und starkem Durst

Sankaran hob hervor, dass es **kein einziges universelles Mittel** gab, sondern dass die **Differenzierung** nach Symptom-Bild weiterhin entscheidend war.

---

## Miasmatisches Verständnis

Eine zentrale Erkenntnis aus Sankarans Forschung war, dass **Covid-19 nicht nur ein akutes Geschehen** ist, sondern auch tiefere Ebenen des Organismus berührt. Er ordnete viele Krankheitsbilder in das **tuberkuläre und sykotische Miasma** ein:

- **Tuberkular:** Gefühl von Bedrohung, Atemnot, Todesangst, Verlangen nach Befreiung
- **Sykotisch:** Überproduktion (Schleim, Flüssigkeit), Enge, Überlastung der Lunge

Das Verstehen dieser miasmatischen Ebene half, **tieferliegende Arzneiwahlen** zu treffen und Patienten **ganzheitlich zu begleiten**.

---

## Ergebnisse im Detail

Die Resultate waren nicht nur beeindruckend, sondern auch **statistisch hochsignifikant** (p-Werte < 0,05).

- **Durchschnittliche Genesungszeit:** In der Homöopathiegruppe verkürzte sich die Krankheitsdauer deutlich im Vergleich zur Kontrollgruppe.
- **Symptomverbesserung:** Beschwerden wie Fieber, Husten, Atemnot und Fatigue besserten sich schneller.
- **Hospitalisierungsrate:** Patienten mit homöopathischer Zusatzbehandlung mussten seltener stationär aufgenommen werden.
- **Schwere Verläufe:** In der Homöopathiegruppe kam es zu keiner Eskalation in ein schweres Stadium.
- **Todesfälle:** In der Homöopathiegruppe verstarb kein einziger Patient – in der Kontrollgruppe hingegen mehrere.
- **Nebenwirkungen:** Es wurden keine Nebenwirkungen der homöopathischen Behandlung dokumentiert.

# Statistische Auswertung

Die Ergebnisse wurden nicht nur beobachtet, sondern **wissenschaftlich überprüft**:

- Die Unterschiede zwischen den beiden Gruppen waren **hoch signifikant**.
- Sämtliche p-Werte, die zur Berechnung der statistischen Sicherheit angegeben wurden, lagen im relevanten Bereich unter 0,05.
- Die Studie wurde in einem **peer-reviewten Journal** veröffentlicht – das heißt, unabhängige Wissenschaftler haben die Daten und Methoden geprüft, bevor sie veröffentlicht wurden.

Damit gehört diese Untersuchung zu den wenigen homöopathischen Studien, die den strengen Kriterien der modernen klinischen Forschung standhalten.

---

## Bedeutung der Studie

Diese Ergebnisse sind in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert:

1. **Klinische Relevanz:** Unter Pandemiebedingungen konnte gezeigt werden, dass Homöopathie eine reale Entlastung für das Gesundheitssystem sein kann – indem sie Verläufe abmildert und Heilungsprozesse beschleunigt.
  2. **Interdisziplinäre Zusammenarbeit:** Erstmals arbeiteten Ärzte und Homöopathen in einem staatlichen Krankenhaus systematisch Hand in Hand. Das zeigte, dass **integrative Medizin** nicht nur denkbar, sondern praktikabel und wirksam ist.
  3. **Signalwirkung:** Als eine der ersten groß angelegten, publizierten Studien zur Homöopathie während einer Pandemie hat sie internationale Aufmerksamkeit erregt – und damit auch den Weg für weitere Forschungen zu Infektionskrankheiten geebnet.
- 

## Forschung als kollektiver Prozess

Sankaran betonte mehrfach, dass diese Arbeit **nicht von einer einzelnen Person** getragen wurde, sondern das Ergebnis einer **internationalen Zusammenarbeit** war. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen trugen Fälle, Beobachtungen und Analysen bei.

Dieses **gemeinsame Forschen** war für ihn ein Zeichen, dass Homöopathie gerade in Krisenzeiten **Kraft durch Gemeinschaft** entfalten kann.

## Zentrale Botschaften

1. **Covid-19 ist mehr als eine Infektionskrankheit** – es offenbart tieferliegende Muster im individuellen und kollektiven Erleben.
  2. **Homöopathie kann einen wertvollen Beitrag leisten**, sowohl auf körperlicher als auch auf seelischer Ebene.
  3. **Die Forschung bleibt ein Weg der Suche** – offen, lernend, niemals abgeschlossen.
  4. **Kollektive Angst und individuelle Empfindungen** müssen in die Behandlung einbezogen werden.
  5. **Miasmen und Empfindungsmuster** helfen, das Gesamtbild zu verstehen und das passende Mittel zu finden.
- 

## Fazit

Die Covid-Studie aus Mumbai ist mehr als nur eine wissenschaftliche Untersuchung – sie ist ein **Beleg für die Wirksamkeit und Sicherheit der Homöopathie** in einer der größten medizinischen Krisen unserer Zeit.

Sie zeigt, dass:

- Homöopathie die Genesung beschleunigen kann,
- schwere Krankheitsverläufe verhindert werden können,
- und dies ohne jegliche Nebenwirkungen geschieht.
- dass heilende Prinzipien universell sind,
- dass Forschung gelebte Suche ist,
- und dass die Homöopathie auch in Zukunft ein wertvoller Wegbegleiter in schwierigen Zeiten bleibt.

Für Fachkreise liefert die Studie belastbare Daten und eröffnet neue Perspektiven für zukünftige Forschungsarbeiten. Für interessierte Laien macht sie deutlich, dass Homöopathie kein Randphänomen ist, sondern eine ernstzunehmende, dokumentierte Heilmethode.

## **Disclaimer**

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer der Mathias Berner Academy, wir freuen uns, dass du dich für unsere Kurse und Inhalte interessierst. Bitte beachte, dass alle Informationen, die wir dir zur Verfügung stellen, ausschließlich zu Bildungs- und Informationszwecken dienen. Sie sollen dich inspirieren und dein Wissen erweitern, ersetzen jedoch keine fachkundige medizinische Beratung, Diagnose oder Behandlung. Falls du gesundheitliche Beschwerden hast oder Rat zu spezifischen medizinischen Fragen suchst, ist es wichtig, dass du dich an einen qualifizierten Arzt, Heilpraktiker oder Homöopathen wendest. Die Entscheidungen, die du auf Basis unserer Inhalte triffst, liegen in deiner eigenen Verantwortung, und wir übernehmen keine Haftung für Handlungen, die du als Resultat der Nutzung unserer Kurse und Materialien unternimmst. Die Informationen, die wir bereitstellen, werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und regelmäßig aktualisiert. Dennoch können wir keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte übernehmen. Durch die Nutzung der Inhalte und Kurse der Mathias Berner Academy erkennst du diesen Disclaimer an und stimmst zu, dass die Mathias Berner Academy keine Haftung für Schäden oder Verluste übernimmt, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Inhalte entstehen könnten.

Wir wünschen dir eine bereichernde und inspirierende Lernerfahrung bei uns!